

Pressemitteilungen

- 477/2023 **Castrop-Rauxel wird 77. Mitgliedsstadt im Riga-Komitee und zeigt Wanderausstellung „Riga – Deportationen – Tatorte – Erinnerungskultur“**
- 478/2023 **22. Klimaschutzpreis Castrop-Rauxel: Endspurt für Bewerbungen**
- 479/2023 Europäisches Filmfestival der Generationen
VHS und Trafo laden zum Familienkino in Ickern ein
- 480/2023 Vortrag der VHS
Das Einmaleins der Geldanlage in Zeiten niedriger Zinsen

Pressemitteilung 477/2023

Castrop-Rauxel wird 77. Mitgliedsstadt im Riga-Komitee und zeigt Wanderausstellung „Riga – Deportationen – Tatorte – Erinnerungskultur“

„Die Gräueltaten des NS-Regimes können wir nicht ungeschehen machen, aber wir können als Stadtgesellschaft die Erinnerung an das geschehene Unrecht aktiv wachhalten, um so zu verhindern, dass sich nationalsozialistisches Gedankengut erneut Raum verschaffen kann.“ Mit diesem Satz bewarb sich die Stadt Castrop-Rauxel um die Aufnahme im Städtebündnis des deutschen Riga-Komitees. Der Stadtrat hatte dies im Sommer 2022 einstimmig beschlossen. Am 9. November 2023 erhält Castrop-Rauxel nun die offizielle Urkunde als 77. Mitgliedsstadt des Riga-Komitees.

Bereits ab Montag, 16. Oktober, haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit die durch das Riga-Komitee und den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge geschaffene Wanderausstellung „Riga – Deportationen – Tatorte – Erinnerungskultur“ im oberen Ratsfoyer des Castrop-Rauxeler Rathauses anzusehen.

Die Ausstellung beleuchtet dabei die Geschehnisse rund um Riga. Hier – im Wald von Bikernieki am Rande der lettischen Hauptstadt – fand die erste systematische Ermordung von Jüdinnen und Juden durch Massenerschießungen während der NS-Zeit statt. Ins besetzte Lettland wurden mehr als 25.000 Männer, Frauen und Kinder aus deutschen Städten verschleppt und ermordet. Tafeln zeigen Orte, Briefe, Tagebucheintragungen, Fotos und weitere Zeugnisse aus der Zeit der Deportationen in den baltischen Raum durch das NS-Regime.

Als Städtebündnis tritt das Deutsche Riga-Komitee seit seiner Gründung im Mai 2000 für das Erinnern an die Deportation von Jüdinnen und Juden aus Deutschland, Österreich und Tschechien in das Ghetto Riga ein. Mit dem Beitritt zum Riga-Komitee möchte auch die Stadt Castrop-Rauxel einen Beitrag dazu leisten und Toleranz und Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen und Nationen fördern.

Die Ausstellung wird bis einschließlich Freitag, 10. November, im oberen Ratsfoyer, Europaplatz 1, zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen sein. Der Eintritt ist kostenlos.

Das Rathaus ist montags und dienstags in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, mittwochs von 7.00 bis 15.00 Uhr, donnerstags von 8.00 bis 17.30 Uhr und freitags von 7.00 bis 12.00 Uhr.

Pressemitteilung 478/2023

22. Klimaschutzpreis Castrop-Rauxel: Endspurt für Bewerbungen

Mit insgesamt 5.000 Euro ist der Klimaschutzpreis der Stadt Castrop-Rauxel dotiert. Er wird an Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen und Firmen verliehen, die sich konkret vor Ort mit Projekten beschäftigen, die die Umwelt schonen und nachhaltig das Klima schützen. In diesem Jahr hat der Preis einen neuen – lokalen! – Sponsor gefunden: die Stadtwerke Castrop-Rauxel.

Preiswürdig sind unterschiedlichste Ideen und Aktionen – vom Schulprojekt zum Thema Abfallvermeidung oder der energiesparenden Heizung fürs Vereinsheim über Artenschutzprojekt für bedrohte Tierarten bis zu Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit usw. Dabei geht es immer darum, Eigeninitiative zu zeigen und gemeinsam aktiv zu werden. Welche Projekte gefördert werden und wie der Gesamtförderbetrag auf die einzelnen Projekte aufgeteilt wird, entscheidet eine Jury. So werden regelmäßig zahlreiche gute Ideen aus dem lokalen und regionalen Umfeld für die Öffentlichkeit sichtbar und machen Mut zur eigenen Initiative. Denn der Klimaschutzpreis hat auch zum Ziel, Nachahmer zu finden.

Wettbewerbsbeiträge für den mittlerweile 22. Klimaschutzpreis können nur noch Sonntag, 22. Oktober, beim EUV Stadtbetrieb eingereicht werden – entweder mit der Post an die Adresse EUV Stadtbetrieb, Umweltressort, Westring 215, 44575 Castrop-Rauxel oder per E-Mail an umwelt@euv-stadtbetrieb.de.

Für telefonische Rückfragen steht Susanne Brannhoff unter 02305 / 9686-320 zur Verfügung. Das Bewerbungsformular für den Klimaschutzpreis 2023 ist online auf der Seite des EUV Stadtbetriebes unter www.euv-stadtbetrieb.de zu finden.

Pressemitteilung 479/2023

Europäisches Filmfestival der Generationen

VHS und Trafo laden zum Familienkino in Ickern ein

Auf der großen Leinwand präsentiert die Volkshochschule Castrop-Rauxel in Kooperation mit dem Jugendzentrum Trafo am Sonntag, 12. November, den mit zwei Oscars prämierten Animationsfilm „Oben“. Beginn ist um 15.30 Uhr im Trafo, In der Wanne 102, in Ickern. Der Kinonachmittag für die ganze Familie endet gegen 18.00 Uhr.

Dieser rührende, charmante und witzige Film erzählt das Abenteuer des ehemaligen Ballonverkäufers Carl, der sich mit 78 Jahren seinen Lebenstraum erfüllen und zu den Paradiesfällen in Südamerika fliegen möchte: mit seinem Haus, an dem er unzählige Luftballons befestigt. Die VHS zeigt „Oben“ im Rahmen des Europäischen Filmfestivals der Generationen. So gelingt es ihr, das Familienkino kostenfrei anzubieten. Lediglich für Snacks und Getränke wird ein kleiner Beitrag erhoben.

„Wir möchten Familien ein ebenso einfaches wie attraktives Angebot machen: gemeinsam einen gemütlichen Kinonachmittag verbringen,“ so Stefan Teschlade, pädagogischer Mitarbeiter der VHS, Leiter des BBZ (Berufsbildungszentrum) und selbst Vater zweier Schulkinder. Die Idee der VHS dabei ist, Familien anzusprechen und ihnen einen unterhaltsamen Herbstnachmittag zu bieten, bei dem sie erste Kontakte zu den städtischen Institutionen wie VHS und Jugendzentrum herstellen können.

Das Europäische Filmfestival der Generationen ist eine bundesweite Veranstaltungsreihe der Katholischen Hochschule Freiburg und dem Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg. Bei ihm werden dem Publikum Filme präsentiert, die zum Dialog über zukunfts- und kommunalrelevante Themen einladen sollen, wie zum Beispiel Alter/n, Demografischer Wandel, Klimawandel, Migration, Inklusion und gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Pressemitteilung 480/2023

Vortrag der VHS

Das Einmaleins der Geldanlage in Zeiten niedriger Zinsen

Die VHS lädt für Dienstag, 24. Oktober, ins Bürgerhaus, Leonhardstraße 4 zum Vortrag „Das Einmaleins der Geldanlage in Zeiten niedriger Zinsen“ mit dem NDAC Anlegerclub ein. Los geht es um 18.30 Uhr.

Die Zinsen für Anleger befinden sich im Keller. Wer ausschließlich in Tages- und Festgeld investiert, kann damit kaum noch sein Geld vermehren. Eine gute Gelegenheit also, sich mit alternativen Anlagemöglichkeiten zu beschäftigen. Folgende Themen und Fragen werden behandelt: typisches Sparverhalten, Möglichkeiten der Geldanlage, mit Aktien, Anleihen und Investmentfonds zur erfolgreichen Anlagestrategie. Welche Risiken gilt es bei der Geldanlage zu beachten? Wie erhalte ich mein Vermögen und baue es auf?

Der NDAC Anlegerclub ist eine der größten Anlegergemeinschaften Deutschlands und vermittelt seit mehr als 20 Jahren Wissen rund um das Thema Geldanlage. Ziel des NDAC ist es auch bei dieser Veranstaltung, die Bevölkerung in Sachen Geldanlage zu bilden. Es findet keine Anlageberatung statt.

Die Teilnahme kostet 9 EUR, Anmeldungen nimmt die VHS telefonisch unter 02305 / 54884-10 und per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de bis Mittwoch, 18. Oktober, entgegen.